

Thun, 13. Juni 2019
MEDIENMITTEILUNG

Öffentlicher Vortrag «Ausfälle, Anfälle und Attacken – typisch neurologisch!»

Das Spital Thun lädt im 2019 zur Veranstaltungsreihe der Ärztinnen und Ärzte ein, Über das ganze verteilen sich 14 Vortragsabende, die rund um Themen der Medizin kompetent und verständlich informieren. Die siebte Veranstaltung findet am Mittwoch, 19. Juni 2019, im Lötschbergsaal in Spiez statt. Dr. med. Aikaterini Galimanis, Leitende Ärztin Neurologie, referiert zu neurologische Ausfällen, Anfällen und Attacken.

Das Spital Thun bietet seit Januar 2019 neu eine Anlaufstelle für die Abklärung und Behandlung neurologischer Erkrankungen an. Doch was ist die Neurologie? Das Fachgebiet, welches sich mit Erkrankungen des Gehirns und der Nerven beschäftigt, erscheint vielen fremd. Dabei begegnen uns «neurologische» Symptome selbst im Alltag häufig: Kopfschmerzen, Taubheitsgefühle, Schwindel – wann müssen wir uns sorgen?

Es gibt einige Warnsymptome in der Neurologie, die auf gefährliche Ursachen hindeuten können und rasch abgeklärt werden müssen. Besonders wichtig ist es, Symptome eines Hirnschlages rechtzeitig zu erkennen, da eine frühe Therapie entscheidend für den Erfolg ist. Zeigt sich der Hirnschlag auch ohne Halbseitenlähmung? Gibt es epileptische Anfälle ohne Krampf? Sind starke Kopfschmerzen gefährlich? Wir möchten Ihnen Antworten auf diese und andere Fragen geben und aufzeigen, wann es sich lohnt, bei neurologischen «Ausfällen, Anfällen und Attacken» früh ärztlichen Rat einzuholen.

Der Vortrag findet im Lötschbergsaal in Spiez am Mittwoch, 19. Juni 2019, von 19.00-20.30 Uhr statt. Die gebührenpflichtige Autoeinstellhalle bietet Platz für ca. 40 Fahrzeuge. Weitere Parkplatzmöglichkeiten sind in unmittelbarer Nähe des Lötschbergsaals vorhanden. Der Eintritt ist frei und eine Anmeldung nicht notwendig,

Für Rückfragen:

Dr. med. Aikaterini Galimanis, Leitende Ärztin Neurologie

Kontakt: Tel. 058 636 20 20, E-Mail: marie-anne.perrot@spitalstsag.ch

Kurzporträt der Spital STS AG

Die Spital Simmental-Thun-Saanenland (STS) AG gewährleistet als Regionales Spitalzentrum in den Spitalbetrieben Thun und Zweisimmen die medizinische Versorgung für eine stetige Wohnbevölkerung von über 130'000 Menschen und die Touristen in der Region. Über 1'900 Mitarbeitende sorgen rund um die Uhr für das Wohl der Patientinnen und Patienten. Pro Jahr werden rund 16'500 stationäre Patienten behandelt und rund 220'000 ambulante Patientenbesuche verzeichnet.

Im Medizinischen Zentrum am Bahnhof Thun werden Patienten mit körperlichen, nicht lebensbedrohlichen Beschwerden, Verletzungen oder Unfällen, für die eine Konsultation notwendig ist, die aber nicht direkt im Notfallzentrum des Spitals Thun stattfinden muss, rasch und unkompliziert ohne vorherige Terminabsprache medizinisch betreut.

Nebst der medizinischen und pflegerischen Akutversorgung gewährleistet die Spital STS AG in ihrem Versorgungsgebiet den Ambulanz- und Rettungsdienst und die ambulante und tagesstationäre psychiatrische Versorgung. Hinzu kommt die Führung von verschiedenen Langzeitpflege- und Altersheim-Einrichtungen (Alterswohnen STS AG), das Engagement für die berufliche Eingliederung (BFK Thun), die Beteiligungen an der Radio-Onkologie Berner Oberland AG, an der easyCab AG im Bereich der Behinderten-, Rollstuhl- und Patienten-transporte in der Region Bern und erweiterten Umgebung sowie an der Medbase Berner Oberland AG im Tätigkeitsfeld der ambulanten Grundversorgung.